

Divopan®

Herbizid gegen Unkräuter in Wiesen, Getreide mit Einsaaten, Futtermischungen, Erbsen, Kartoffeln, usw.

- Schont Klee und Gräser
- Bekämpft ein- sowie mehrjährige Problemunkräuter
- Flüssige, vielfach mischbare Formulierung

Wirkstoff

MCPB 34% (400 g/l), vorliegend als Salz

in MCPA umgewandelt und bewirkt eine übermässige, ungeordnete Zellteilung. Dadurch stirbt das Unkraut ab.

und Weiden angezeigt. Am meisten verbreitet ist der Scharfe Hahnenfuss (Glitzerli, Ankeblüemli, Butterblüemli, Schmalzblüemli, Hänñfüess).

Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Die beste Wirkung wird bei warmem Wetter erzielt, wenn die Unkräuter in vollem Wachstum sind. Dabei müssen die ausdauernden Unkräuter gut entwickelt sein, damit genügend Produkt aufgenommen wird. Divopan ist speziell gegen Hahnenfussarten in Wiesen

Im Grünfutter ist diese Art eine Giftpflanze; sie enthält den Giftstoff Aneomonin. Die stärkste Giftigkeit zeigt sich während der Blüte, verschwindet aber im Verlauf des Dörrprozesses. Der Hahnenfuss wird auf der Weide von den Tieren gemieden.

Wirkungsweise

Divopan wirkt fast ausschliesslich über das Blatt. In empfindlichen Pflanzen wird Divopan (MCPB)

Wirkungsspektrum

	Divopan	Divopan + Basagran SG		Divopan	Divopan + Basagran SG
Amarant	○	● ¹⁾	Knöterich (Vogel-)	○	○
Blacken (Ampfer)	● ¹⁾	● ¹⁾	Knöterich (Winden-)	●	●
Distel (Ackerkratz-)	●	●	Kreuzkraut	●	●
Ehrenpreis-Arten	○	○	Löwenzahn	●	●
Franzosenkraut	○	●	Melde	●	●
Gänsedistel	●	●	Mohn	●	●
Gänsefuss	●	●	Raps (Ausfall-)	● ¹⁾	●
Hahnenfuss	●	●	Senf (Acker-)	●	●
Hederich	●	●	Sonnenblumen	●	●
Hellerkraut	●	●	Stiefmütterchen	○	○
Hirtentäschel	●	●	Storchschnabel	○	● ¹⁾
Hohlzahn (Gluren)	○	● ¹⁾	Taubnessel	●	●
Hundspetersilie	○	●	Vergissmeinnicht	●	●
Kamillen	○	●	Vogelmiere	○	●
Klebern	○	●	Wegerich	●	●
Knöterich (Floh-)	○	●	Winden (Acker-)	●	●

● Volle Wirkung ● Teilwirkung ○ Ungenügende Wirkung

¹⁾ Bis zum 2-Blatt-Stadium

Wenn dieser nicht bekämpft wird, breitet sich die mehrjährige Pflanze durch Ausläufer stark aus.

Anwendung

4 l/ha (Wiesen und Weiden 4–6 l/ha) in 200–500 l/ha.

Rückenspritze: 40 ml in 10 l Wasser. Bei warmem, wüchsigem Wetter behandeln, wenn Unkräuter in vollem Wachstum sind.

Bei Wurzelunkräutern auf gut entwickelte Pflanzen spritzen.

Im Winter- und Sommergetreide bei allen Getreidearten.

Getreide mit Einsaaten von Klee oder Luzerne

Ab Ende der Bestockung bis 1-Knoten-Stadium (G/29 bis 1/31) des Getreides, sobald Klee oder Luzerne mindestens 2–3 echte Blätter gebildet haben.

Nicht in Rotklee-Samenkulturen sowie Alexandriner- oder Perserklee anwenden.

Neusaaten von Klee-Gras-Mischungen und Luzerne

Behandeln, sobald Klee oder Luzerne mindestens 4 echte Blätter gebildet haben.

Nicht in Rotklee-Samenkulturen sowie Alexandriner- oder Perserklee anwenden.

Gegen Klebern, Kamille, Amarant, Vogelmiere (Hühnerdarm), Hirntäschel und Weissen Senf

1,1 kg/ha Basagran SG zusetzen.

Die sicherste Wirkung wird mit einer Split-Behandlung erreicht, wobei eine Mischung von 2 l/ha Divopan + 0,6 kg/ha Basagran SG ab dem 2–3-Blatt-Stadium von Klee oder Luzerne eingesetzt wird; die Behandlung wird nach etwa 7 Tagen wiederholt.

Wiesen und Weiden

Besonders gegen Hahnenfuss, vor

der Blüte auf ca. 10 cm hohe Pflanzen behandeln, am besten nach dem ersten Schnitt.

Mit Divopan werden Klee und Gräser geschont. Bei gleichzeitiger Unkrautung durch grössere Blacken empfiehlt sich eine kombinierte Behandlung mit 4 l/ha Asulox.

Wartefrist für Weidegang und Schnitt: 3 Wochen.

Dresch- und Eiweisserbsen

Spätestens bis zur Blütenknospenbildung der Erbsen behandeln.

Nicht mit anderen Herbiziden oder Blattdüngern mischen.

Kartoffeln

Split-Behandlung mit 2 x 2 l/ha Divopan im Abstand von 1–2 Wochen, in Speise- und Futterkartoffeln von 25 bis 35 cm Staudenhöhe. Nicht bei Saatkartoffeln und den Sorten Agria, Urgenta und Désirée einsetzen.

Nicht mit dem Gun und nicht mit anderen Herbiziden spritzen.

Himbeer- und Johannisbeeranlagen

0,4% gegen Winden, nach Verholzen der Jahrestriebe.

Gehölze

0,4% bei Thujahecken und Koniferen (ausser Blautanne) nach Ausreifen der Jahrestriebe.

Mit niederem Druck gezielt auf Unkraut spritzen.

Beachten

Abdrift unbedingt vermeiden. Spritzgeräte sofort nach Gebrauch gründlich reinigen.

Nachbau

Nach der Anwendung von Divopan bestehen keine Einschränkungen in der Fruchtfolge.

Nach vorzeitigem Umbruch können nach drei Wochen und Pflügen alle Kulturen nachgesät werden.

Packungsgrößen

5 l (4 x 5 l)

Marke

® Registered trademark of Nufarm GmbH & Co KG, Linz

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich

Xn Gesundheitsschädlich

Version

11/2010